

Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- und Anzeigebblatt für den Kreis Stormarn

Die „Stormarnsche Zeitung“ erscheint wöchentlich 3mal, Montags, Mittwochs und Sonnabends, mit dem Beiblatt „Illustrirtes Sonntagsblatt“, und kostet in Ahrensburg vierteljährlich 1 M. 50 Pf., bei den Landbriefträgern 1 M. 75 Pf. — Inserate kosten die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf. Reklamen die Zeile 25 Pf. Verantwortlicher Redakteur: Ernst Ziese in Ahrensburg.

Nr. 319

Ahrensburg, Montag, 21. Februar 1881

4. Jahrgang

Schleswig-Holstein.

Ahrensburg, 20. Februar. Die Sterblichkeit scheint im diesseitigen Kreise im gegenwärtigen Winter eine erhebliche zu sein. Wir schließen dieses aus den verhältnismäßig großen Summen, welche von der Hoisbütteler Totenlade ausbezahlt werden mußten und sich auf ca. 990 Mk. in einem Monate belaufen. Die genannte Klasse ist wohl mit die größte in unserer Gegend, denn sie zählt ca. 3000 Interessenten.

In der Gemeinde Meiendorf ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durch allerhöchste Ordre vom 20. v. M. ist bestimmt worden, daß für die Landwehr-Infanterie an Stelle des Schafes der Helm als Kopfbedeckung eingeführt werde. Als Abzeichen hat die Landwehr auf der Helmdelimitation (Alder etc.) das Landwehrkreuz zu führen. Die Aufschrift: „Mit Gott für König und Vaterland 1813“ bezw.: „Mit Gott für Fürst und Vaterland“ und mit Gott fürs Vaterland“ ist auf der Helmdelimitation nur einmal und zwar auf dem Landwehrkreuz anzubringen.

X. Bargeheide, 19. Februar. Dem unermüdblichen Fleiße des Herrn H. Hohmann ist es gelungen, binnen kurzer Zeit eine „Ouverture pour quatre mains“ aus seiner Ouverture für kritischen Operette „Bartheil“ zu extrahieren.

Wandsbek, 17. Februar. Als vorgestern Morgen mehrere Arbeiter mit dem Abbruch eines kleinen außer Gebrauch gesetzten Gasometers auf der hiesigen Gasanstalt beschäftigt waren, erfolgte plötzlich eine furchtbare Explosion, durch welche der Gasometer förmlich auseinander gerissen wurde. Die aus den entflammenden Öffnungen hervorströmende Flamme verlegte mehrere in der Nähe des Gasometers stehende Personen nicht unerheblich. Der Arbeiter Steenfatt, dessen Kleidung sofort in hellen Flammen stand, liegt im Krankenhaus an dem am ganzen Körper erlittenen Brandwunden schwer darnieder. Ebenfalls erlitten schwere Brandwunden im Gesicht und an den Händen der 17jährige Sohn des Eisenhändlers Schneider, der Klempner Franz Gladow und ein Arbeiter Martens. Die Explosion entstand dadurch, daß, als der Arbeiter Steenfatt mit einem Stemmeisen eiserne Nietens entfenen wollte, ein Funken dem Eisen entfuhr und in das Bereich des aus einer bereits entstandenen Öffnung strömenden Gases gerieth und letzteres entzündete.

Altona, 18. Februar. (Landgericht. Straf-Kammer I.) Im Dezember v. J. war von der Zollbehörde in Neumark ein Postpaket mit verbottenen sozialdemokratischen Druckschriften angehalten, welches in Altona an die Adresse eines Zigarrenarbeiters auf die Post gegeben war. Als Absender gerieth der 21 Jahr alte, hieselbst sich aufhaltende Bruder des Adressaten in Verdacht und wurde nun wegen Verbreitung verbottener sozialdemokratischer Druckschriften gegen denselben Anklage erhoben. Der Angeklagte lengnete zwar, allein nach dem Gutachten eines Schreibverständigen rührt die Adresse auf dem Paket unzweifelhaft von der Hand des Sozialisten her. Wegen Vergehens gegen das Sozialistengesetz erkannte der Gerichtshof gegen ihn auf 3 Monate Gefängnis.

Blankenese, 18. Februar. Der hiesige See-Versicherungsverein hat im verfloffenen Jahre 60 Fahrzeuge im Werthe von reichlich 826,000 Mk. versichert, wodurch eine Prämien-Einnahme von ca. 60,620 Mk. erzielt wurde, während die Ausgaben ca. 35,000 Mk. mehr, nämlich 95,250 Mk. betragen. Das Vermögen des Vereins betrug am Jahreschlusse annähernd 100,000 Mk.

Kiel, 17. Februar. Im Marine-Stat für das Jahr 1881/82 werden unter den fortlaufenden Ausgaben für das Militär-Personal 81,300 Mark zur Besetzung von 15 neuen Offiziersstellen erfordert und zwar für einen Kontré-Admiral, 3 Kapitäne zur See, 2 Kor-

vetten-Kapitäne, 4 Kapitän-Lieutenants 1. Klasse und 5 Kapitan-Lieutenants 2. Klasse. Zur Begründung dieser Mehrforderung, welche innerhalb des Flottengründungsplanes liegt, wird angeführt, daß die Stelle eines Kontré-Admirals für den Chef des in den ostasiatischen Gewässern stationirten Geschwaders und der Zugang der übrigen Stellen wegen des immer wieder erneut hervortretenden Mangels an Seeoffizieren der höheren Chargen nothwendig sei.

Nach dem Plane der chemischen Abtheilung der landwirtschaftlichen Versuchstation in Kiel wurden vorigen Sommer eine größere Zahl von Feldversuchen ausgeführt, um die Wirkung der künstlichen Dünger durch planmäßige Versuche unter wissenschaftlicher Leitung speziell für unsere hiesigen Bodenarten festzustellen. Von Seiten der praktischen Landwirthe hat das Unternehmen lebhaften Beifall und freundliche Unterstützung gefunden und der Stationsvorstand erblickt darin eine Aufmunterung, die Versuche in diesem Jahre fortzusetzen. Diejenigen Landwirthe, welche geneigt sind, an den Versuchen sich zu betheiligen, erucht der Stationsvorstand Dr. Emmertling, sich bis zum 15. März bei ihm zu melden.

Die ausführende Direktion des landwirtschaftlichen Generalvereins hat jetzt den Posten eines Wiesenbau-Konsulenten als vakant ausgeschrieben. Von dem Anzustellenden wird der Nachweis theoretischer und praktischer Ausbildung im Wiesenbau und Kenntniß der verschiedenen Wiesenbaumethoden, auch der Peterseisen, gefordert. Der Antritt hat zum 1. Mai d. J. zu erfolgen und zwar zunächst für drei Jahre. Das Gehalt beträgt jährlich 2500 Mk. nebst diversen in der Instruction festgesetzten Nebeneinnahmen.

Hamburg.

Das Hochzeitsgeschenk der Frauen Schleswig-Holsteins für den Prinzen Wilhelm und die Prinzessin Viktoria Augusta ist Sonnabend und Sonntag im Museum für Kunst und Gewerbe ausgestellt gewesen. Stylvolle Zeichnung und geübte Ausführung vereinigen sich, um das für 24 Personen bestimmte Gedek zu einem Meisterwerk in seiner Art zu machen, wie es in ähnlicher Vollendung kaum jemals aus den Händen deutscher Stickerinnen hervorgegangen sein dürfte. Monate hindurch haben geübte Arbeiterinnen, zuletzt ihrer 39 in dem Kunststiel-Atelier von Frau Dr. Marie Meyer, unter Leitung des Fräulein Hövermann nach den von Frau Schreiber entworfenen Mustern gearbeitet, um dieses Werk zu schaffen, dessen Werth nur durch die gezahlten Löhne und Auslagen für das Material die Summe von 6000 Mk. übersteigt.

Ein bedeutendes Feuer legte in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag in Langenhorn ein Bauergeschoß in Asche. Unsere Feuerwehre rückte indeß nicht aus. Da der Verdacht vorliegt, daß das Feuer von ruchloser Hand angelegt worden ist, so hat eine genaue Befichtigung der Brandstelle stattgefunden und ist nunmehr wegen des Feuers eine Untersuchung eingeleitet worden. Das Haus wurde von mehreren Familien bewohnt. Mehrere Landspitzen waren bei der Bekämpfung des Brandes in Thätigkeit.

Politische Umschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Februar. Gegen 200 Abgeordnete hatten sich gestern im Englischen Saale zur Theilnahme an dem zu Ehren des Abgeordneten v. Bennigsen stattgehabten Festmahle eingefunden. Volksthätig waren die national-liberale, die Sezessionsisten- und die freikonservative Fraktion erschienen, von der Fortschrittspartei u. A. anwesend die Abgg. Zelle, Meßler, Büchtemann, Dr. Seelig, Moeller, ferner Abg. Dr. Falk, von den Konservativen sechs Abge-

ordnete, weiter mehrere Mitglieder des Reichstages und Herrenhauses, so Minister Friedenthal, Dr. Beseler, Adams, Dr. Köppl, Kipke; das Zentrum war durch kein Mitglied vertreten. Nach dem Hoch auf den Kaiser toastete Geheimrath Dr. Beseler auf Herrn v. Bennigsen; dieser dankte mit einem Hoch auf das anwesende Präsidium des Abgeordnetenhauses.

Dem Bundesrathe ist heute der Entwurf eines Gesetzes über die Abänderung von Bestimmungen des Gerichtskostengesetzes und der Gebührenordnungen für Gerichtsvollzieher zugegangen.

Im Herrenhause fand am 18. d. M. die Spezial-Berathung des Gesetzentwurfes über den dauernden Steuererlaß statt. Professor Dernburg empfiehlt die Annahme des Gesetzes, ebenso Oberbürgermeister Friedensberg-Breslau, der die Vorlage als eine Kompensation betrachtet für die große Belastung, die namentlich den unteren Volksklassen aus der neuen Steuererhebung erwachsen sei. Fürst Bismarck erklärt, daß der Landtag am Mittwoch, den 23. d., geschlossen werden solle. Da das Herrenhaus also nur noch 4 Tage Zeit habe zur Berathung aller Vorlagen, die seinen Beschlüssen unterbreitet werden sollen, empfiehlt er Schluß der Debatte. Die Debatte wird hierauf geschlossen und der § 1 des Gesetzentwurfes in namentlicher Abstimmung mit 94 gegen 41 Stimmen angenommen; auch die übrigen Paragraphen des Gesetzentwurfes werden nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses angenommen.

Bei Berathung des Kompetenzgesetzes im Herrenhause am 19. d. ereignete sich ein Vorfall, der noch viel größeres Aufsehen und tiefere Erregung hervorrief wie die Auseinandersetzung zwischen Fürst v. Bismarck und Camphausen. Der Minister des Innern Graf zu Eulenburg hatte den Beschluß des Abgeordnetenhauses, wonach die Aufsicht über die Landgemeinden in erster Instanz von dem Kreisauschuß, in zweiter von dem Bezirksrath geübt werden sollte, mit warmen Worten zur Annahme empfohlen, als plötzlich der Geh. Rath Rommel aus dem Handelsministerium erschien und ein Schreiben des Fürsten Bismarck (der durch Unwohlsein am persönlichen Erscheinen verhindert war) verlas, worin derselbe erklärte, daß der Ministerpräsident die bezügl. Paragraphen für revisionsbedürftig halte. Diese Erklärung, welche die Aeußerungen des Ministers des Innern geradezu desavouirte rief eine unbeschreibliche Erregung hervor, welche sich zunächst am Ministerische kundgab. Man hielt es für erforderlich, die im Namen des Fürsten Bismarck abgegebene Erklärung zunächst drucken zu lassen und mit derselben an die Kommission für das Kompetenzgesetz zurückzuverweisen, welche bereits morgen Vormittag in Berathung treten wird. Die Sitzung wurde auf eine halbe Stunde vertagt. In Saale, im Foyer, in der Restauration sah man lebhaft erregte Gruppen der Mitglieder, in welchen man ungeheilt der Annahme sich hingab, daß der Vorgang zu einem Rücktritt des Ministers des Innern führen möchte, dessen Haltung bei der Verlesung der Ansichten des Fürsten Bismarck allerdings einer solchen Vermuthung zur Seite zu stehen schien. Unter solchen Umständen dürfte bis zum Mittwoch auch eine Verständigung des Landtages über das Kompetenzgesetz mehr als fraglich sein.

Aus Königsberg wird telegraphirt: „Am 18. d. M. fand wieder eine Ansammlung von 400 Arbeitern vor dem Rathhause statt, Arbeit verlangend. Die Polizei zerstreute dieselben friedlich, aber einer der Demonstranten wurde verhaftet.“

Aus Breslau wird geschrieben: „Die Hoffnung, daß Oberschlesien in diesem Winter vom Nothstande verschont bleiben würde, scheint vergeblich gewesen zu sein. Eine aus Ratibor eingehende Meldung besagt, daß sich ein großer Theil des Kreises Ratibor und wahrscheinlich auch der angrenzenden Kreise bereits mitten

im Nothstande befinden. Siebenzehn Dörfern des Zinndationsgebietes der Ober und Olsa sind nach den Ermittlungen des „Oberschles. Anz.“ in diesem Augenblicke schon dem Nothstande mehr oder weniger verfallen. An Arbeit und Verdienst mangelt es natürlich bei der jetzigen Jahreszeit und Kredit haben die Aermsten nicht.“

Der Scharfrichter Krautz, welcher die Hinrichtung an Hodel vollzogen hat, ist nach Köslin berufen worden und hat am Sonnabend den 19. d. M. den zum Tode verurtheilten Arbeiter Gebrke aus Ernsthof bei Publitg hingerichtet (siehe Nr. 317 d. Bl.)

England.

London, 18. Februar. Nach einer amtlichen Depesche des Generals Colley aus Newcastle vom 17. d. ist die Truppenkolonne des Generals Wood, die heute eintraf, auf dem Marsche auf einige Boern gestoßen, die indessen keinen Widerstand leisteten und sich dem Anschein nach nach Laengsneet zurückzogen. Die telegraphische Verbindung ist wieder hergestellt, der Weg ist frei. — Eine weitere Depesche aus Durban vom 17. d. meldet, daß General Wood und General Colley Mittags im Fort Amiel zusammentrafen und einen Kriegsrath hielten.

Die Baumwollen-Spinnerei der Herren Taylor Brothers in Bolton, ein 4 Stod hohes massives Gebäude, brannte am 15. d. gänzlich nieder. Die Fabrik enthielt 40,000 Spindeln und beschäftigte 170 Arbeiter. Der angerichtete Schaden wird auf 40,000 Pfd. St. geschätzt, ist aber durch Versicherung gedeckt.

Frankreich.

Paris, 18. Februar. Nachrichten aus Algier zufolge haben die nicht unterworfenen Stämme von Tunis neuerdings einen Einfall in algerisches Gebiet unternommen und dabei mehrere französische Unterthanen getödtet.

Der französische Afrikareisende Henri Legeret ist, wie ein Telegramm der „Daily News“ aus Alexandrien besagt, sammt seinem ganzen Gefolge von den Gallastämmen ermordet worden.

Rußland.

St. Petersburg, 18. Februar. Offiziell. Ein Telegramm Skobelevs aus Rhani vom 16. d. meldet: Eine unter Oberst Kurpatkin in die Sandwüste gefandte Abtheilung relognoszirte vom 10. bis 13. Februar ein bedeutendes Terrän. Die Kavallerie legte 380, die Infanterie 250 Werst größtentheils im tiefen Sande zurück. Die Bevölkerung unterwarf sich völlig, lieferte die Waffen aus und zog nach der Dase. Der von den Truppen zurückgelegte Weg ist topographisch aufgenommen worden. Die Herstellung des Friedens dauert erfolgreich fort.

Von nah und fern.

Aus Elbing, 14. Februar, meldet die „D. Ztg.“: Vor der hiesigen Strafkammer wurde am Sonnabend ein Mordprozeß gegen das noch nicht 15 Jahre alte Dienstmädchen Schwichtenberg aus Tiegenhof verhandelt. Die Angeklagte diente seit dem Frühjahr v. J. bei dem Besitzer und Kommissar Kornelius Schierling zu Tiegenhof. Sie will von ihrem Dienstherrn mehrfach durch Schläge gequält und dadurch zur Rache gegen denselben veranlaßt worden sein. Eines Tages, im Herbst v. J., begleitete sie ihren Dienstherrn auf die Weide zum Melken der Kühe. Die Schwichtenberg soll schon vorher beschlossen haben, bei dieser Gelegenheit ihren Dienstherrn zu tödten. Sie hatte zu dem Zweck eine schwere eiserne Keule in ihren Kleidern verborgen. Als Schierling am Boden kniete und melkte, hieb sie ihm hinterwärts mit der Keule so lange auf den Kopf, bis derselbe kein Lebenszeichen mehr von sich gab. Dann ging sie nach Hause und verrichtete dort arglos ihre Geschäfte. Schierling wurde am nächsten Morgen vermißt und nun als Leiche auf der Weide gefunden. Die jugendliche Verbrecherin gestand im Wesentlichen ihre

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

C M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Unthat ein. Da sie noch nicht strafmündig ist, konnte gegen sie auf Todes- oder Zuchthausstrafe nicht erkannt werden...

Brigham Young, der Sohn des Mormonen-Propheten, ist vor dem Bundesgerichtshof der Salzseeabtei der Vielweiberei angeklagt worden...

Die unter Direktion des Herrn Karl Lehmann stehende Theatergesellschaft beabsichtigt in nächster Zeit in Schandendorfs Hotel hier...

Holzverkauf.

Am Montage, den 28. Februar, Vormittags 10 Uhr, sollen im Revier Hagen: ca. 150 Raummeter Buchen-Kluffholz...

Das Inspectorat.

Freiwillige Versteigerung. Am Donnerstag, den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Hause des Herrn Gastwirths J. Degenhard hieselbst...

1 Nähmaschine für Schneider, Damen-Regenmäntel, Jaquets, Umschlagtücher, Unterröcke, Confirmanthen-Jaquets, Herren-Regenröcke, Hüfen und Westen, Vorhemden, Regatta-Hemden, Gardinen, Kleider-Stoffe, russisches Leinen, Cattun, ungebleichtes russ. Leinen, Bettzeug, Möbelcattun, Pferdebedecken, weißes Leinen, 1 Herrenmütze mit Kette und diverse andere Sachen mehr.

öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert. Diese Auktion geht nicht zurück. Ahrensburg, den 18. Februar 1881.

Bauck, Gericht's-Vollzieher.

Die Duvenstedter Preßtorf-Fabrik

liefert in der diesjährigen Arbeitsperiode das Mille = 1200 Pfd. Preßtorf zu Mk. 5,00 incl. Aufsetzen in 10 Soden auf dem Moor.

Bestellungen auf Preßtorf nehmen entgegen in Ahrensburg Herr Kaufmann J. Degenhard, Bargtheide Herr Melzer, Bergstedt Herr Gemeindevorsteher Zitter, Hoisbüttel Herr Gemeindevorsteher Köbke, sowie auch die Preßtorf-Fabrik Duvenstedter-Brook. R. Bilderbeck.

Peru-Guano.

Bringe hiemit dem geehrten Publikum zur Anzeige, daß ich mit einem großen Vorrath von Direct importirtem Peru-Guano, bezogen von Herren v. Ohlendorff & Co., zur Abgabe versehen bin...

Auction auf Kremerberg.

Sonntag, den 27. Februar, Nachmittags 4 Uhr, sollen in der Wohnung des Arbeiters Gwers diverse Sachen als: 1 Koffer, 2 Laden, Stühle, ca. 9 Sack Kartoffeln, 7 bis 8 Fuder Dünger...

Trunksucht, sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder d. M. u. Specialist f. Trunksucht-Leidende Th. Konech, Berlin, Bernauerstraße 84.

Holzverkauf in der Königlichen Oberförsterei Tremsbüttel.

Am Sonnabend, den 5. März 1881, von Vormittags 10 1/2 Uhr ab, sollen im Hause des Gemeinde-Vorstehers Köhfen in Todendorf öffentlich meistbietend versteigert werden: Aus dem Schutzbezirk Todendorf, Gehege Ohsenkoppel...

10 Stück Eichen-Kluffholz zu 31,80 Festm., 36 Nm. dito Kloben, 5 Nm. dito Knüppel und 40 Nm. dito Reisig. 14 Stück Buchen-Kluffholz zu 9,63 Festm., 50 Nm. dito Kloben, 15 Nm. dito Knüppel und 100 Nm. dito Reisig. 16 Stück Weichholz-Kluffholz zu 7,91 Festm., 480 Stück dito Stangen, 76 Nm. dito Kloben, 91 Nm. dito Knüppel und 365 Nm. dito Reisig.

Gehege Kalkkühle, 5 Stück Eichen-Kluffholz zu 3,88 Festmeter, 11 Nm. dito Kloben und 1 Nm. dito Knüppel. 52 Nm. Buchen-Kloben, 6 Nm. dito Knüppel 5 Nm. dito Reisig. 7 Nm. Weichholz-Kloben.

Gehege Knakenort: 4 Nm. Ulmen-Kloben und 5 Nm. dito Reisig. Wegen vorheriger Besichtigung der Hölzer wollen Kaufliebhaber sich an den Königlichen Förster Laage wenden. [63] Tremsbüttel, den 18. Februar 1881.

Der Königliche Oberförster Hennings.

Best frequ. Fach-Schule im Königr. Preussen. b. Hamburg f. Maschienen- u. Bau-Techniker, Tischler und Maler. Billige Pensionen. Prüfungen. Eintritt April, Mai, Octbr. u. Novbr. Monat. Extrakurse jederzeit. Programme gratis.

Hen- und Stroh-Verkauf.

Auf dem Gräflich Schimmelmann'schen Hofe Kamp bei Ahrensburg ist zu verkaufen: Kleehen 30 Mt., zweimal gebundenes Roggenstroh 30 Mt., Weizenstroh 20 Mt. und Haferstroh 20 Mt. pr. 500 Kilo. Ahrensburg, den 14. Februar 1881. [60]

Miraculo-Injection

Die Oberstabsarzt Dr. Müller'sche heilt gefahrlos in drei Tagen jeden Ausschlag. Selbst in den veraltetsten Fällen. [72] Depositeur: Karl Kreifenbaum, Braunschweig.

Klempner-Geschäft

bestens in Erinnerung. Gleichzeitig empfehle mich zur Aufertigung von Wasserleitungen, sowie Einrichten von Wasserleitungs- und Heerdessel-Hähnen unter Garantie. Reparaturen prompt und billig. Ad. Basedow, Klempner, Papp- und Schieferdecker. Ahrensburg, vis-avis der Kirche.

Geräucherter Schinken

kaufst und zahlt für prima Waare pr. Pfund 70 Pf. Ahrensburg. Ad. Schröder. [64]

Bei W. Großgebauer in Cella (Commissionär: Gustav Körner in Leipzig) ist erschienen und in C. Ziese's Buchhandlung zu haben Van de Cluikant ut Hadeluland. Plattdtutsche Annerholungen in Rimels von Franz Grabe. Preis: Mk. 1,50. Dieses Buch ist von Autoritäten sehr günstig beurtheilt. [57]

Zeitungs-Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Central-Bureau: BERLIN SW., Jerusalemstr. 48. Annahme und täglich directe Beförderung von Annoncen aller Art an alle existirenden Zeitungen, Kreis-, Wochen-, Amtsblätter, Fachzeitschriften etc. zu Originaltarifpreisen ohne Porto- und Spesenrechnung. Auskunft und Rath in allen Insertions-Angelegenheiten auf Grund langjähriger Erfahrungen. Zweckentsprechende Abfassung von Annoncen. Rabatt bei grösseren Ordres. Beläge über jede Insertion. Zeitungskatalog (Insertionstarif) gratis und franco. Filialen und Agenten an allen bedeutenden Plätzen. [272]

Vorkäufige Anzeige. Theater in Ahrensburg

Dem geehrten Publikum von Ahrensburg und Umgegend, zeige ergebenst an, daß ich meiner Gesellschaft 2 bis 3 Gastvorstellungen hier geben werde. Da ich gute Kräfte und Novitäten exact aufführe, kann ich dem geehrten Publikum einige vergnügliche Abend-Aussicht stellen, bitte deshalb um reiche Theilnehmung.

Das Nähere in der nächsten Nummer des Blattes und durch die Tageszettel. Hochachtungsvoll Karl Lehmann, Theaterdirector, zur Zeit in Oldesloe.

Schwächezustände

werden dauernd unter Garantie geheilt durch die weltberühmten Oberstabsarzt Dr. Müller'schen Miraculo-Präparate. Depositeur: Karl Kreifenbaum, Braunschweig.

Harzer Aktiengesellschaft für Eisenbahn-Ver.

werden auf Nr. 10 der Allgemeinen Börsen-Zeitung für Privat-Capitalisten und Rentiers. besonders aufmerksam gemacht. Die „Allgemeine Börsen-Zeitung“ enthält trotz ihres enorm billigen Preises von pr. Quartal Mk. 2 einen vollständigen Courszettel, correcte Verlosungsliste, viele sonstige Beilagen, und außerdem die neueste Ausgabe der circa 30 Festsseiten umfassenden Courszettel-Commentar's welcher für Besitzer von Werth-Papieren von größter Wichtigkeit ist, da aus diesem alle auf die beglücklichen Papiere Einfluß habenden Verhältnisse ersichtlich sind, und u. A. die Angabe des Haupt-Geschäftszweiges der betreffenden Aktien-Gesellschaften, das Domicil, Activen- und Passivcapital, Hypotheken- und Prioritätenbelastung, sowie sonstige Schulden, Unter-Bilanz und Activen, Größendividenden und Geschäftsjahr, Dividenden und Courstand, Tag und Bestimmung, bezüglich der General-Versammlung, Namen der Directoren und Aufsichtsraths-Mitglieder, Länge und Frequenz der Bahnen etc. enthält.

Rath und Auskunft

in zuverlässigster und offener Weise, so daß jede Parteilichkeit oder Unwahrheit absolut unmöglich ist. Die Redaction übernimmt ferner die Controlle des Effecten-Bestandes ihrer Abonnenten, um diese von jedem Ereigniß, welches hierauf Einfluß haben könnte, sofort durch pr. Telegramm zu benachrichtigen, sowie dieselben auch auf günstige Momente zum Ankauf von Effecten aufmerksam zu machen. Die Allgemeine Börsen-Zeitung hat während ihres achtjährigen Bestehens genügende Beweise gegeben, daß dieselbe nur das Interesse des Kleinen Capitals vertritt, und zeugen die Leitartikel davon, daß dieselbe völlig unabhängig ist, was gerade bei einer Börsen-Zeitung von größter Wichtigkeit, aber nur selten der Fall ist. Abonnements werden von allen Postanstalten entgegengenommen und wird als Probe-Nummer gratis versandt durch die Expedition Berlin SW., Benthstr. 18/21 (Industrie Gebäude, Laden 36).